Für alle die noch nach einer Lösung suchen, von einer SSD an dem Sata 5 ODD Port zu booten, wenn in den Slots Festplatten stecken.

Hier die Lösung.

in meinem Fall kommt Openmediavault zum Einsatz auch ein beliebiges Linux System funktioniert selber getestet (bin ein Anfänger, wenn's bei mir klappt dann auch bei euch, Gruß rob).

Für alle Arbeiten am Server via SSH kann ich winscp empfehlen.

Das Openmediavault Image einbinden, und am ODD Port hängt die SSD. Alle anderen Festplatten habe ich dazu entfernt.

Openmediavault normal Installieren und Updaten. SSH Verbindung aufbauen . USB Stick in den Port am Mainboard.

Im Webif kann man nun nachsehen wie der Pfad ist. In meinem Fall war der Stick auf /dev/sdb

Usb Stick noch nicht einbinden.

Um Problemen mit Partitionen aus dem Weg zu gehen mit dem Befehl alles löschen

Code:

dd if=/dev/zero of=/dev/sdb count=1000

1. Eine Partition erstellen. und mit der Taste b bootbar machen

Code:

cfdisk /dev/sdb

anschließend Formatieren. Ich habe mich für ext3 enschieden

Code:

mkfs.ext3 /dev/sdb1

2. Danach Mounten

Code:

mount /dev/sdb1 /mnt/

3. Grub Installieren

Code:

grub-install --no-floppy --root-directory=/mnt /dev/sdb

Seit Grub Version 2.01 entfällt das mit der device.map es kann gleich mit Punkt 5 und 6 fortgefahren werden !

4. nun ist unter /mnt/boot/grub eine device.map zu finden.

diese zb mit nano oder anderen Editor öffnen

das sieht dann zb so aus

Code:

(hd0) /dev/disk/by-id/ata-Samsung\_SSD\_840\_EVO\_120GB\_S1D5NSAF879821N  
(hd1) /dev/disk/by-id/usb-\_Patriot\_Memory\_07B20A089449ACD8-0:0

nun muss nur der USB zu (hd0) werden. SSD wird (hd1)

also (Steuerung+K Auschneiden eine Zeile darunter mit Steuerung+U einfügen.) 0 und 1 austauschen. Steuerung+O speichern Steuerung+X exit

Code:

(hd0) /dev/disk/by-id/usb-\_Patriot\_Memory\_07B20A089449ACD8-0:0  
(hd1) /dev/disk/by-id/ata-Samsung\_SSD\_840\_EVO\_120GB\_S1D5NSAF879821N

5. dann noch ausführen

Code:

grub-install --root-directory=/mnt /dev/sdb

6. und

Code:

grub-mkconfig -o /mnt/boot/grub/grub.cfg

Wenn im Bios der USB Port als 1. in der Reihenfolge steht dann wars das.

Nun wird auch von der SSD gebootet auch wenn Festplatten in den Slots stecken.